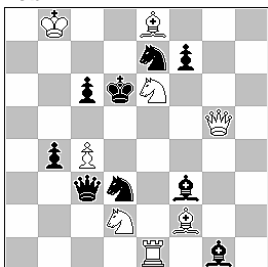
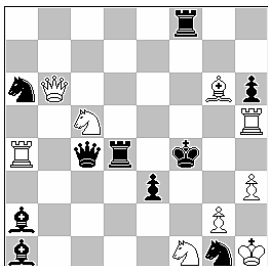


**Anatolii Bezgodkov & Sergiy Shedei**  
**Mystetski shakhy 2004**  
**Lob**



2# (8+9)  
 1.Se~? (2.Dxe7#) 1...Se~/Sxe1/Se5  
 2.Dd8/Dc5/Df6#, 1...De5!  
 1.Sd4! (2.Dxe7#) 1...Se~/Sxe1/Se5  
 2.Sf5/Lg3/Dxe5#  
 Drei einfache Mattwechsel in sympathischer  
 Aufmachung.

**Oleksandr Zaizhdzhai**  
**Mystetski shakhy 2005**  
**Lob**



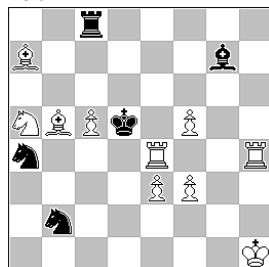
2# (9+10)  
 1.Dc6? (2.g3#) 1...Dd5/Td5/Dxf1/Sxh3  
 2.Sd3/Se6/Dd6/Df3#, 1...Te4!  
 1.Dd8! (2.Dh4#) 1...De6/Tdx8/De2/Sf3  
 2.Sd3/Se6/Dd6/g3#  
 Gut genutzte schwarze Halbfesselung und 3  
 Paradenwechsel.

*Glückwunsch an die Autoren und herzlichen Dank an Viktor Syzonenko für die perfekte  
 Zusammenarbeit!*

Wieland Bruch

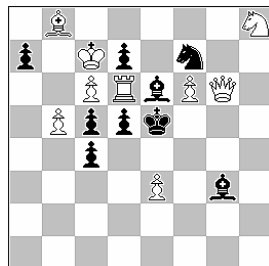
*Lobe (ohne Rangfolge):*

**Mykola Myronenko**  
**Mystetski shakhy 2005**  
**Lob**



3# (10+5)  
 1.Te6! (2.Td4+ Lxd4 3.e4#)  
 1...Sb6/Sc3/Sxc5 2.Sb3/Sc6/Sc4 usw.  
 Sehr einfaches, aber sauber konstruiertes  
 Variantenduell wS gegen sS.

**Anatolii Svetilsky**  
**Mystetski shakhy 2005**  
**Lob**



3# (9+9)  
 1.Kc8! (~/dxc6+ 2.Td7+ Sd6 3.Lxd6#)  
 1...d4 2.Td5+ Kxd5 3.e4#  
 1...Lf5 2.Te6+ Kxe6 3.Dxf7#  
 (1...Sxd6+ 2.Lxd6+ Kxd6 3.Dxg3#)  
 2x Umnov-Thema, mit den  
 Doppelschachgeboten aber nicht ganz so  
 paradox wie gewohnt.

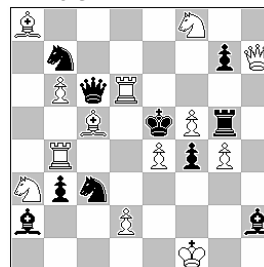
Frankfurt (Oder), im Juli 2006

**Mystetski shakhy 2000-2005**  
**#2, #3**

**Preisbericht von Wieland Bruch,  
 D-Frankfurt (Oder)**

Es war mir eine angenehme Aufgabe, die 24 Probleme dieser wirklich originellen und  
 liebenswerten kleinen Zeitschrift zu studieren und zu bewerten. Zwar fiel es mir nicht  
 leicht, die Zwei- und Dreizüger gemeinsam zu platzieren, aber ich gewann doch den  
 Eindruck, dass die 3# insgesamt eine deutlich bessere Qualität hatten. Folgende 11  
 Probleme fand ich besonders interessant:

**Mykola Myronenko**  
**Mystetski shakhy 2004**  
**1. Preis**



3# (13+10)

**1. Preis: Mykola Myronenko, Mystetski shakhy 2004**

1.Dh5! (2.Sg6+ Txg6 3.fxg6#)  
 1...Sxc5 2.De8+ Dxe8 3.Sc4#  
 1...Sxd6 2.Sd7+ Dxd7 3.Ld4#  
 1...Db5+ 2.Sxb5 Sxc5 3.d4#

(1...Dc8 2.Dxg5 Sxc5 3.Sc4#; 1...Dxd6 2.De8+ Kf6 3.Sh7#)

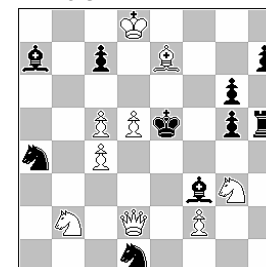
Drei verschiedene Thema B-Matts nach Freilegung der doppelt maskierten Deckungslinie a8-  
 e4 in einer komplizierten Konstruktion. Schlüssel und Drohung sind gut, nur die  
 Nebenvariante 1...Dc8 mit Wiederholung des Themamatts 3.Sc4# stört mich etwas.

**2. Preis: Oleksandr Zaizhdzhai, Mystetski shakhy 2005**

1.Ke8! (~/Saxb2 2.Lf6+ Kxf6 3.Dd4#)  
 1...Lxc5 2.Dd4+ Kxd4/Lxd4 3.Lf6/Sd3#  
 1...g4 2.Df4+ Kxf4 3.Sd3#  
 1...Th4 2.Dxg5+ Kd4 3.Df6#

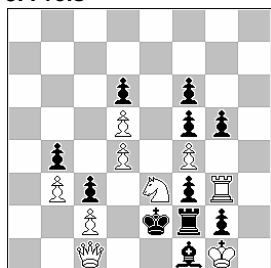
Immerhin 5 Modellmatts, eingeleitet durch einen feinen Schlüsselzug und reiches Opferspiel.  
 Das ist zwar eine sehr konventionelle, aber in ihrer Art doch überzeugende Aufgabe und  
 jedenfalls der beste von mehreren böhmischen Dreizüger des Turniers.

**Oleksandr Zaizhdzhai**  
**Mystetski shakhy 2005**  
**2. Preis**



3# (9+10)

**Eugen Orlov**  
**Mystetski shakhy 2005**  
**3. Preis**



3# (9+11)

**Konstantin Y. Latkov**  
**Mystetski shakhy 2000**  
**1. Ehrende Erwahrung**



3# (10+11)

**3. Preis: Eugen Orlov, Mystetski shakhy 2005**

- 1...gxf4 **a** 2.Sxf5 **A** fxg3 3.Sxg3#  
 1...g4 **b** 2.Sd1 **B** Ke1 3.Sxc3#  
 1.Sxf5? **A** gxf4! **a**; 1.Sd1? **B** g4! **b**;  
 1.Th3! (Zz)  
 1...gxf4 **a** 2.Sd1 **B** Ke1 3.Sxc3#  
 1...g4 **b** 2.Sxf5 **A** gxh3 3.Sg3#

Thematisch die mit Abstand ambitionierteste Aufgabe des Turniers: Wladimirov- und Banny Thema, verbunden mit einem reziproken Fortsetzungswechsel! Zu dieser extrem schwierigen Kombination ist mir nur ein einziges gutes Beispiel bekannt (V. Lukianov, Magadanskaja Pravda 1986, 2.M.H., FIDE-Album 1986-88 Nr. B23). Orlovs Darstellung kommt ohne den Trick mit dem 'verpassten' En Passant-Schlag aus, leidet aber etwas unter der unattraktiven Stellung.

**1. Ehrende Erwahrung: Konstantin Y. Latkov, Mystetski shakhy 2000**

- 1.Sd7! (2.d3+ Scxd3/Dxd3/Sfxd3 3.Dxd4/Sxc5/Dh1# **ABC**)  
 1...Lxd7 2.Dxd4+ **A** Kxd4 3.Txd4#  
 1...Dc3 2.Sxc5+ **B** Kd4 3.e3#  
 1...Sxe2 2.Dh1+ **C** Kd3 3.Db1#

Die Mattzuge des Drohspiels kehren als Fortsetzungen in drei Varianten wieder. Die zahlreichen Nebenvarianten beeintrachtigen allerdings die Klarheit dieses anspruchsvollen und zeitgemaen Konzepts.

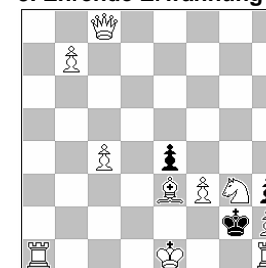
The award remains open for the usual 3-month period.  
 Send claims of anticipation or unsoundness direct to the judge [w-bruch@t-online.de](mailto:w-bruch@t-online.de)  
 Зауваження щодо присудження, можна надсилати до організатора [zone64@rambler.ru](mailto:zone64@rambler.ru) в тримісячний термін.

**Viktor Syzonenko**  
**Mystetski shakhy 2000**  
**2. Ehrende Erwahrung**



2# (10+9)

**Fedir Kapustin**  
**Mystetski shakhy 2005**  
**3. Ehrende Erwahrung**



2# (10+3)

**2. Ehrende Erwahrung: Viktor Syzonenko, Mystetski shakhy 2000**

- 1...Dd4/Td4 2.Dd7/Txe5#  
 1.Se6? (2.Sg3#) 1...Dd4/Td4 2.Sg7/Txf2#, 1...De7!  
 1.Dc4! (2.Sg3#) 1...Dd4/Td4 2.Dc8/Dc6#

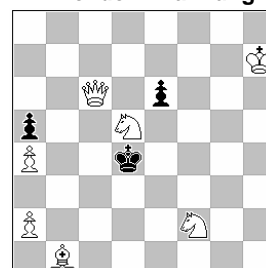
Das 6. WCCT-Thema in Zagoruiko-Form ist immer eine beachtliche Leistung. Die Motivwechsel (Fesselung - Lewman) sind klar verstandlich, aber die Matts 2.Dd7 bzw. 2.Dc8 sind nur korrespondierend. Noch mehr stort mich aber der Losungsnachwachter Te2, der vielleicht vermeidbar gewesen ware, z.B. Te2-g2, Sh6-h7, +sBh5 (10+10), mit zusatzlicher Variante 1...Sxg5 2.Txg5#).

**3. Ehrende Erwahrung: Fedir Kapustin, Mystetski shakhy 2005**

- 1.Ta3? Kxf3 2.0-0#, 1...exf3!  
 1.0-0-0? exf3 2.Tgd1#, 1...Kxf3!  
 1.Sf1? Kxf3/exf3 2.Dxh3/Tg1#, 1...Kxh1!  
 1.Dc6! (Zz) 1...Kxf3/exf3 2.Dxe4/Ta2#

Auch dieser Zagoruiko unter Verwendung beider weißer Rochaden wirkt durchaus originell. Leider erscheint aber die Verfuhrung 1.Sf1? wegen der offensichtlichen Widerlegung wenig plausibel.

**Eugen Bogdanov**  
**Mystetski shakhy 2005**  
**4. Ehrende Erwahrung**



3# (7+3)

- 1.Ld3? Ke5 2.Sg4+ Kd4 3.Dc4#, 1...exd5!  
 1.Lg6? Ke5 2.Sd3+ Kd4 3.Dc5#, 1...exd5!  
 1.Le4? **A** exd5! **a**  
 1.Sd1? **B** Ke5! **b**  
 1.Kg6?/1.Kg7? exd5 **a** 2.Sd1 **B** Ke5 3.Df6#  
 1...Ke5 **b** 2.Le4 **A** Kd4/exd5 3.Dc3/Df6#, 1...e5!  
 1.Sd3! (2.Dxe6 Kc4 3.De4#)  
 1...Ke4 2.Se1+ Kd4/Ke5 3.Sf3#  
 1...e5 2.Dc5+ Ke4 3.Se1#  
 1...exd5 2.Dc1 Ke4 3.Df4#

Nette Etude mit vermutlich vorgegebenem weißen Figurenmaterial KDLSS. Wenn bei solchen Experimenten ohne klare Strategie noch das Banny-Thema (hier innerhalb des Verfuhrungsspiels, leider aber unscharf bei 1.Kg6/Kg7?) herausspringt, ist dies erfreulich, aber auch nicht überbewerten. Ohne die Absicht des Banny-Themas kame das hübsche Problem jedenfalls gut 100 Jahre zu spat...